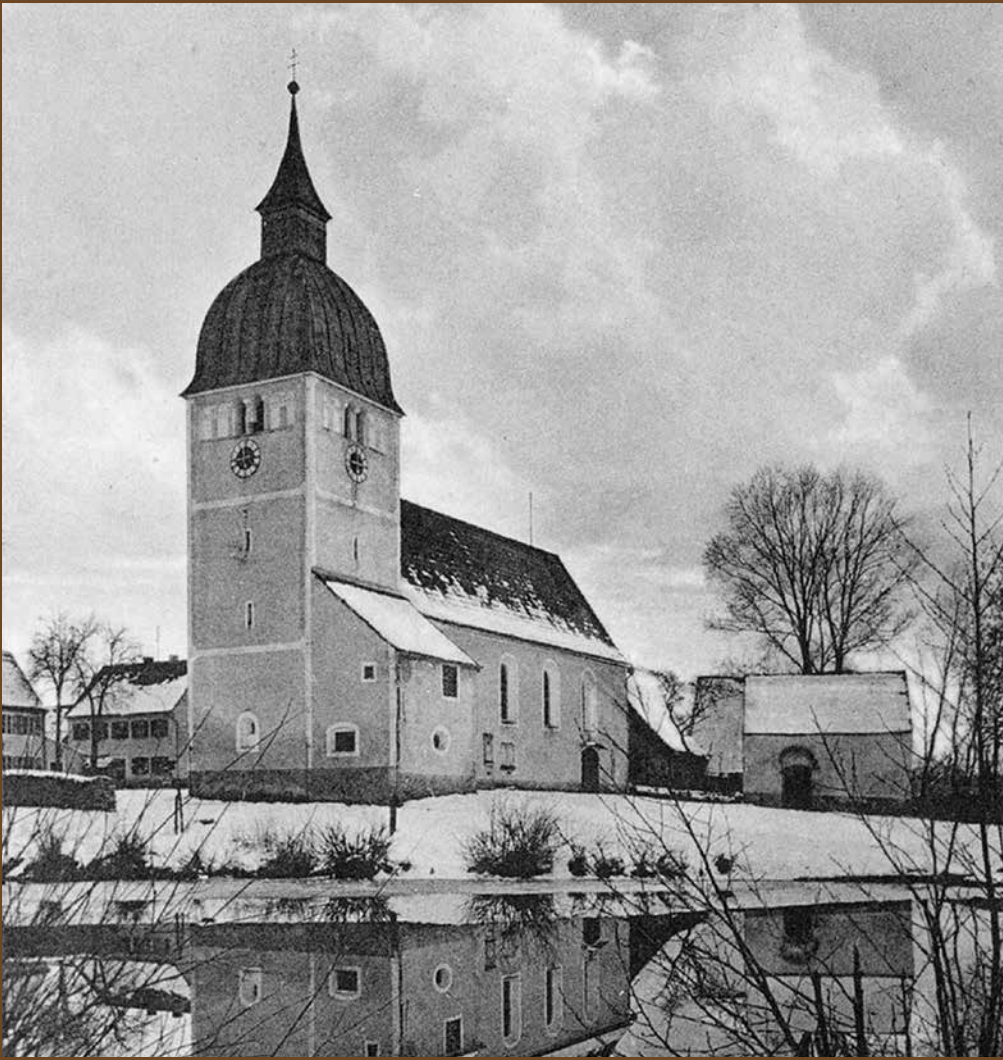


Alter Turm ein Relikt des Mittelalters



An diesem Platz stand die älteste Kirche Mühlhausens: eine **romanische Chorturm** aus dem 12. Jahrhundert. Erhalten haben sich noch die Quadersteine im Unterbau des Turmes und ein kleines rundbogiges Fenster an der Ostseite. Urkundlich wird die **alte Pfarrkirche** erstmals im Jahr 1252 genannt. Das Langhaus wurde 1948 abgebrochen. Der Turm blieb als Denkmal erhalten. Bis 1964 war er mit einer markanten Kuppelhaube mit Laterne bedeckt.

Der Platz um die Kirche bildete jahrhundertlang den mit einer Mauer umgebenen **Friedhof**. Eine „Seelenkapelle“ mit Altar nördlich der Kirche diente als Beinhaus. Ursprünglich war diese Kapelle ein dem heiligen Wolfgang geweihtes Heiligtum und stand nahe einer Quelle, die den nahegelegenen Dorfweiher speiste. Dieser wurde in den 80er Jahren aufgelassen

Das Areal um die Kirche und die Quelle bildete den **ältesten Siedlungskern** Mühlhausens.

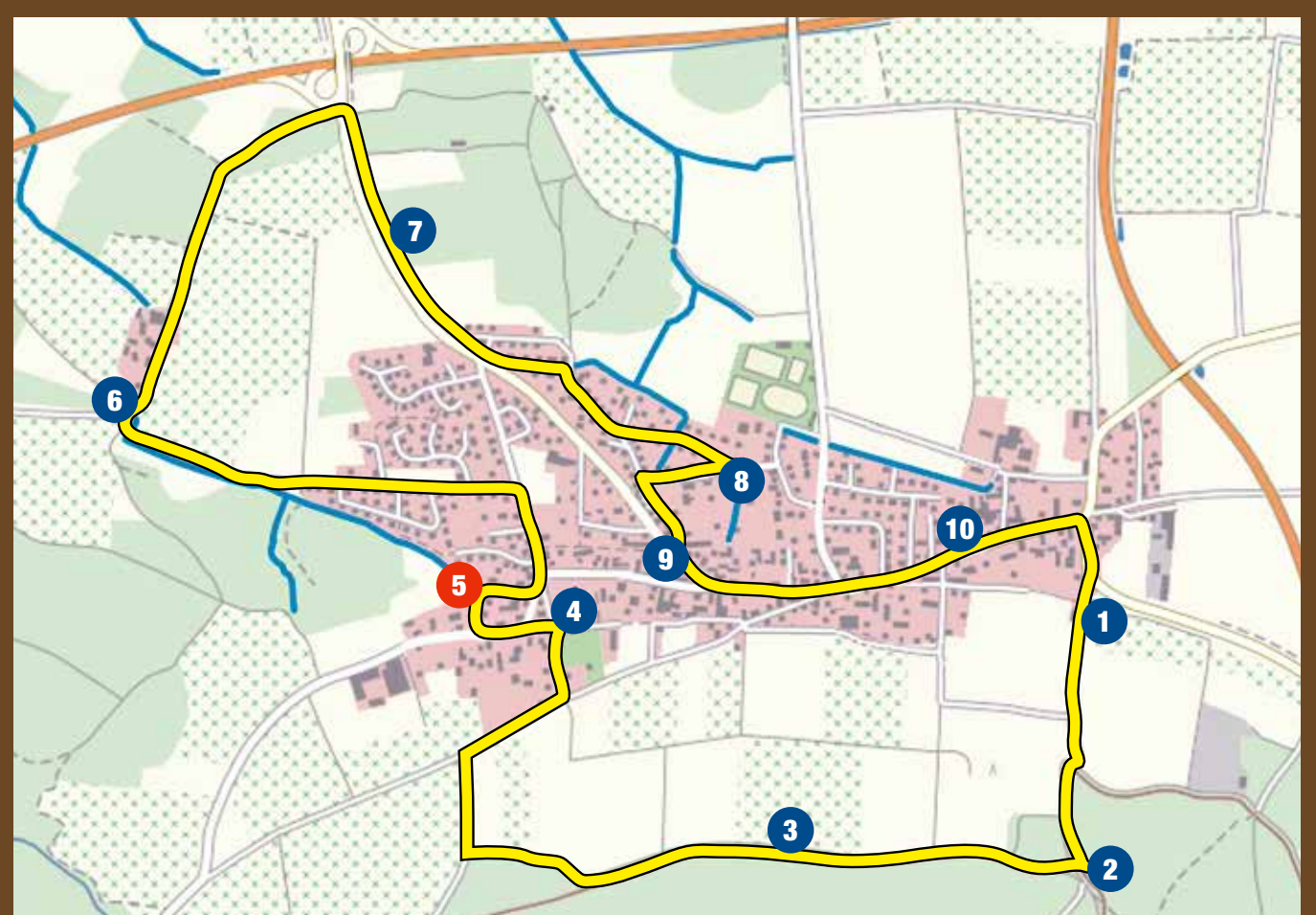
Zu Beginn des 20. Jahrhundert galt das Gotteshaus in verschiedener Hinsicht als ungenügend. So heißt es in einem alten Protokoll: „Die gegenwärtige Pfarrkirche, in sumpfigem Terrain gelegen, ist äußerst ruinös, feucht, sehr beschränkt, vollkommen ungenügend und ungeziemend. Eine Erweiterung der Pfarrkirche auf diesem von Dorf und Pfarrhof abgelegenen Platze wäre überaus kostspielig, unzweckmäßig und bald wieder für die Seelenzahl der Pfarrei unzureichend.“ Deshalb erfolgte 1932 die Grundsteinlegung für die neue Pfarrkirche St. Vitus (siehe Station 4).



Rokokoaltar um 1760
(stand einst in der alten Kirche)

5

Alter Turm
ein Relikt des
Mittelalters



**MEIN
MÜHLHAUSEN**